

Rechenschaftsbericht der Sportjugend des Kreissportbundes Göttingen für die Wahlperiode 2007- 2009

Reinhäuser Landstr. 4
37070 Göttingen
Telefon (0551) 53 11 500
Fax (0551) 53 11 501
Email info@ksb-goettingen.de

Die vergangenen Jahre 2007/2008 waren wieder geprägt durch viele Aktivitäten und Initiativen. Wir haben uns auf die Bereiche konzentriert, in denen wir auch in den letzten Jahren erfolgreiche Arbeit geleistet haben.

Die integrierten Aufgabenfelder politische & repräsentative Interessenvertretung, Vertretung in politischen Gremien, Koordination der Jugenderholungsmaßnahmen, Koordination Jugendarbeit Stolle, Betreuung Jugendleiter und Zuschusswesen konnten somit auch in der vergangenen Wahlperiode erfolgreich umgesetzt werden. Ebenfalls wurden die Arbeit in den Aufgabenfeldern Koordination Aus- & Weiterbildung und Betreuung Ehrenamtliche erfolgreich weiter vertieft.

Koordination der Jugenderholungsmaßnahmen

In den Jahren 2007/2008 organisierte die Sportjugend insgesamt 10 Ferien- und Freizeitmaßnahmen, an denen ca. 1300 Kinder und Jugendliche teilnahmen.

Unser traditionelles jährliches Angebot besteht aus:

- drei Stolle-Freizeiten mit unterschiedlicher Altersstruktur und Dauer
- dem „Sportcamp“ in Clausthal-Zellerfeld
- der Jugendfreizeit auf Sylt

Aufgrund stark rückläufiger Teilnehmerzahlen im Jahr 2008 (25% weniger Teilnehmer in den Stolle Freizeiten) wurden hier gezielte Marketingmaßnahmen für das Jahr 2009 eingeleitet. Erfreulicherweise konnte trotz der geringeren Teilnehmer und einer daraus folgenden Kosteneinsparung das geplante Ergebnis erzielt werden. Somit wurde erneut ein erheblicher Betrag zur Reinvestition in die Stolle durch die Jugenderholungsmaßnahmen erwirtschaftet.

Die Freizeiten auf Sylt und in Clausthal-Zellerfeld erfreuen sich weiterhin einer sehr starken Nachfrage.

Die Sportjugend verfolgt weiterhin ihre Grundrichtung, Maßnahmen mit neutralem Finanzergebnis und guter Annahme durch die Teilnehmer fortzuführen. Dieses hat zur Folge, dass mittelfristig von Maßnahmen mit negativem Ergebnis und somit hohem Aufwand Abstand genommen werden muss, wenn dieses der Fall ist.

Ab 2009 wurde für die Jugendfreizeit die Onlineanmeldung über das Internet eingeführt und erfreut sich bereits seit Anfang des Jahres einer guten Annahme.

Koordination Aus- & Weiterbildung

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Jugendleiter- Aus- und Fortbildung, sowie eine intensive Betreuer- bzw. Mitarbeiterschulung. Unseres Erachtens eine Notwendigkeit, um eine stetige Qualitätssicherung durchzuführen und unsere Angebote zu optimieren.

Unser Ausbildungskonzept für Jugendleiter umfasst 50 Unterrichtseinheiten und gliedert sich in die vier Ausbildungsinhalte:

- a) Lebensraum Gruppe
- b) Lebensraum Gesellschaft
- c) Lebensraum im und um den Verein
- d) Management und Organisation

Es werden sowohl planerische und organisatorische wie auch gestalterische Aspekte aber vor allem pädagogische und sportliche Elemente behandelt.

2007 und 2008 konnten wir nach diesem Ausbildungskonzept 50 Jugendleiter/innen ausbilden.

Des Weiteren wurden mehr als 180 Betreuer und Mitarbeiter der Freizeitmaßnahmen auf ihre Aufgaben in Wochenendlehrgängen vorbereitet und geschult.

Im November 2007 hat die Sportjugend einen Kin-Ball Lehrgang angeboten um diese neue Sportart bekannter zu machen.

Im November 2008 wurde eine Fortbildungsveranstaltung zur Verlängerung der Jugendleitercard ins Leben gerufen. Der Tageslehrgang sorgt für die notwendige Auffrischung der wichtigsten Inhalte (Aufsichtspflicht & Haftung, Erste Hilfe, etc.) der Jugendleiterausbildung und ist zukünftig die Grundlage für die Verlängerung der Jugendleitercard.

Zum Jahresende 2008 ist Sonja Hoppmann als Beauftragte für das Tätigkeitsfeld Aus- und Weiterbildung ausgeschieden. Wir danken ihr für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit. In Zukunft wird der Bereich Aus- und Weiterbildung vorerst vom Vorstand der Sportjugend weitergeführt.

Innerhalb der Sportjugend fanden 2008 erste Diskussionen statt ab 2009 die Sportassistenten Ausbildung in das Ausbildungsangebot aufzunehmen.

Politische & Repräsentative Interessenvertretung

Auf Kreisebene sind wir mit unserem Vorstand als stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss und in der Jugendhilfeplanung vertreten.

Der Jugendhilfeausschuss ist ein Unterorgan des Kreistages und bildet zusammen mit der Verwaltung im Kreishaus das Jugendamt des Landkreises Göttingen. Im Jugendhilfeausschuss werden Beschlüsse gefasst, die dann als Arbeitsvorgabe für die Verwaltung dienen, wie z. B. die Förderung von Ehrenamtlichen durch einen Zuschuss.

Aus dem Jugendhilfegesetz leitet sich die Jugendhilfeplanung als Aufgabe für den Landkreis ab. Hier wird in einer ersten Phase der Bestand an Einrichtungen und Diensten der kommunalen Jugendarbeit aufgenommen und dann in einem weiteren Schritt die zukünftige Entwicklung und der damit verbundene Bedarf ermittelt. Dieses geschieht unter Mitarbeit der Träger der öffentlichen Jugendhilfe (z.B. Jugendpfleger

der Gemeinden) und der Träger der freien Jugendhilfe (z.B. Sportjugend des KSB). Die Ergebnisse der Jugendhilfeplanung dienen dann dem Jugendhilfeausschuss für zukünftige Beschlüsse.

Betreuung Jugendleiter / Betreuung Ehrenamtliche

Neben der etablierten Betreuung der Jugendleiter durch unsere Beauftragte Antje Dwenger, die neben der Verwaltung des immer größer werdenden Jugendleiterstamms, die Kontaktstelle für unsere Betreuer und Jugendleiter aus den Vereinen ist, lag der Fokus in der letzten Wahlperiode auf der Betreuung bzw. der Förderung der Ehrenamtlichen. Zu den Ehrenamtlichen gehören alle für uns tätige Mitarbeiter, unabhängig ob sie im Besitz einer Jugendleitercard sind.

Die Sportjugend muss für die Ehrenamtlichen nicht nur die Möglichkeiten zum Ehrenamt aufzeigen, sondern auch die Motivation fördern. Hierzu zählen u. a. Arbeits- und Schulbefreiungen, Dankeschön-Aktionen sowie Zeugnisse und Bescheinigungen. Alle genannten Elemente sind fester Bestandteil unserer Arbeit geworden.

Koordination Internationale Maßnahmen

In der letzten Wahlperiode haben wir weiter nach einem/einer Beauftragten für den Bereich Koordination Internationale Maßnahmen gesucht. Leider erweist sich dieses nach wie vor als schwierig. Ein Erfolg der Arbeit in diesem Bereich kann nur gewährleistet sein, wenn ein/eine motivierte/r Beauftragte/r gefunden wird.

Koordination Jugendarbeit Stolle / Zuschusswesen / Sonstiges

Zum Ende der Legislaturperiode Anfang März 2009 wird auch die Beauftragte für den Bereich Koordination Jugendarbeit Stolle, Frau Heike Schatz, ihre Arbeit nicht weiterführen. Heike Schatz hat viele Jahre für die Sportjugend in diversen Bereichen wertvolle Arbeit zur Entwicklung der Sportjugend beigesteuert. Auch bei Heike bedanken wir uns für ihr 20-jähriges Engagement und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Die Koordination Jugendarbeit Stolle wird vorerst vom Vorstand der Sportjugend weitergeführt.

Der Bereich Internet/Homepage der der Sportjugend zugeordnet ist, konnte sich ebenfalls sehr erfolgreich entwickeln. Durch das Engagement des Beauftragten Jens Kunze gewinnt die KSB Homepage ständig an Attraktivität.

Weitere Aufgaben waren die Abrechnung der Zuschüsse zu Freizeitmaßnahmen, Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen und Tagungen auf Bezirks- und Landesebene, Vorstandssitzungen des KSB, KSB- Klausurtagung und noch viele andere Terminwahrnehmungen.

Zukünftig ist die Sportjugend, zusammen mit anderen regionalen Trägern, auch entscheidend an der Ausbildung der Schulsportassistentinnen im Fußball für Mädchen mit Migrationshintergrund beteiligt, die vom Projekt-Team "Kick-In" in den Herbstferien durchgeführt wird."

Abschließend möchte wir uns für die engagierte Unterstützung durch die Geschäftsstelle bedanken.



Jan Schneegans
Vorsitzender Sportjugend

Göttingen, Februar 2009